

TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Sitzungsverlauf:

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekanntzugeben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nichtöffentlichen **Sitzung des Gemeinderats am 25.09.2019** wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Stadt Schwetzingen beschließt die grundsätzliche Bereitschaft, zwei Grundstücke im Grenzhöfer Weg bzw. in der Grenzhöfer Straße zu verkaufen (mögliche Erweiterungsfläche Decathlon).
2. Die Stadt Schwetzingen erwirbt das Gebäude Friedrichsfelder Landstr. 29 (ehemaliges Bahnwärterhäuschen).
3. Die Stadt Schwetzingen verkauft zwei Erbbaugrundstücke in der Duisburger Straße.

In der nichtöffentlichen Sitzung des **Verwaltungsausschusses am 09.10.2019** wurden Themen behandelt, die Gegenstand der heutigen Gemeinderatssitzung sind.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Sitzungsverlauf:

Bürger 1 aus Schwetzingen berichtet, dass die Ampelanlage bei den ehemaligen Tompkins Barracks im Bereich der Friedrichsfelder Landstraße oft auf Rot schalte, obwohl gar keine Ausfahrten erfolgten. Dies sei ein Ärgernis. Er bitte um Abhilfe. Der Vorsitzende sagt, dass man dieses Anliegen gerne an den zuständigen Rhein-Neckar-Kreis, der die Anlage betreibe, weitergebe.

Weiterhin sagt Bürger 1, dass im Bereich der Zufahrt zum Häckselplatz die Schilder, die ein Anleingebot für Hunde verfügt haben, wohl abhandengekommen seien und bittet um Wiederanbringung. Der Vorsitzende sagt, dass dies leider nicht möglich sei, da im Außenbereich keine Rechtsgrundlage für ein derartiges Gebot existiere.

Weiterhin berichtet Bürger 1 von verschiedenen Pöbeleien durch Jugendliche, die im Bereich des Kaufland-Marktes persönlich widerfahren seien. Der Vorsitzende sagt, dass man dies gerne mit der Polizei besprechen könne, weist aber auch darauf hin, dass dies wirklich sehr wenige Jugendliche seien, die entsprechend auffällig würden.

Herr Zieger bezieht sich auf die jüdenfeindlichen Vorfälle in Halle in der letzten Woche und regt an, auch hier im Gemeinderat entsprechend zu gedenken. Der Vorsitzende ist ebenfalls bestürzt über die dortigen unsäglichen Vorfälle, die auch der Gemeinderat sicher solidarisch ablehne. Da aber leider immer wieder viele Dinge in der Welt passierten und auch nicht immer ein Bezug zu Schwetzingen gegeben sei, bittet er doch um Verständnis, dass er sich dem Vorschlag jetzt nicht anschließe.

**TOP 3 Einbringung der Haushaltssatzung 2020
Vorlage: 2260/2019**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende gibt einen Überblick über den Entwurf der Haushaltssatzung 2020, den er heute einbringen wolle. Insgesamt habe sich die Haushaltsaufstellung aufgrund verschiedener Rahmenbedingungen schwieriger gestaltet als ursprünglich erwartet. Die näheren Einzelheiten sind als Anlage beigefügt.

TOP 4 Neufassung der Hauptsatzung ab 1. November 2019 Vorlage: 2251/2019

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die näheren Einzelheiten zu der vorgeschlagenen Änderung der städtischen Hauptsatzung. Er habe insbesondere die Anregung aus dem Gemeinderat zur Bildung eines beschließenden Kultur- und Bildungsausschusses gerne aufgegriffen. Damit sei es künftig wirklich besser möglich, sich auch ausreichend Zeit für die wichtigen Dinge im Bereich der Kultur und der Bildung zu nehmen, wo vielfältige Herausforderungen auf die Stadt warteten.

Es folgen die Stellungnahmen von Stadtrat Lemke, Stadträtin Vobis-Mink, Stadträtin Kolb.

Stadtrat Pitsch sagt zur Frage der Gendersprache, dass dies sicherlich nicht der Kern der Hauptsatzung sei und wirklich bedeutendere Themen anstünden. Die Bildung des Kultur- und Bildungsausschusses, die man ja schon länger diskutiert habe, werde der Bedeutung des Themas jetzt wirklich gerecht. Er freut sich, dass es dazu eine gute Zusammenarbeit im Rat gegeben habe.

Auch Stadtrat Dr. Lorentz, Stadtrat Zieger und Stadtrat Sahin begrüßen die Einrichtung des neuen Ausschusses mit erweiterter Zuständigkeit. Stadtrat Zieger kann sich vorstellen, das Genderthema gegebenenfalls noch einmal später separat zu diskutieren.

Stadtrat Montalbano findet es persönlich erschreckend, dass das Genderthema so marginalisiert werde, obwohl der Sprache eine große Bedeutung zukomme. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es bei der Genderdebatte, die von den Grünen angeregt wurde, zum Teil um eine verfehlte Diskussion gehe, da eine gendergerechte Sprache ansonsten in der Verwaltung schon längst Usus sei, beispielsweise bei öffentlichen Ausschreibungen. Hier solle doch kein falscher Eindruck entstehen.

Beschluss:

Die in der Anlage zu dieser Beschlussvorlage befindliche Neufassung der Hauptsatzung ab 1. November 2019 wird beschlossen.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 5 Kulturzentrum - Überarbeitete Nutzungsbedingungen
Vorlage: 2194/2019**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert den Verwaltungsvorschlag. Er ergänzt, dass das Kulturzentrum zwar stark durch die Musikschule genutzt sei, dass es aber beispielsweise durchaus möglich sei, den sehr schönen Danzigsaal auch für andere Zwecke, z.B. der Vereine, zu nutzen.

Beschluss:

1. Die überarbeitete Version der Nutzungsbedingungen für das Kulturzentrum (Anlage B) wird samt Liste über die Nutzungsentgelte beschlossen.
2. Die neuen Nutzungsbedingungen treten zum 01.01.2020 in Kraft und ersetzen die bisherigen per Gemeinderatsbeschluss vom 10.03.2005 gültigen Regelungen (Anlage A).

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6 Kindergartenangelegenheiten:

TOP 6.1 Kindergartenbedarfsplan und Ausbau Kindergartenplätze Vorlage: 2258/2019

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende gibt einen Überblick über die anstehenden Maßnahmen und bedankt sich bei allen Trägern für ihr tolles Engagement. Leider sei es aktuell sehr schwierig, geeignete Partner für Planung und Bau zu finden. Auch die Kapazitäten im Handwerk seien leider äußerst beschränkt. Dies stelle in der Umsetzung tatsächlich große Hürden dar. Er sei jedoch optimistisch, dass es jedoch trotzdem gelinge, da ja wirklich akuter Handlungsbedarf bestehe.

Es folgen die Stellungnahmen von Stadträtin Fackel-Kretz-Keller, Erny und Rebmann. Stadtrat Montalbano hält in seinem kurzen Statement die Maßnahmen zwar für kostspielig, aber doch für notwendig.

Auch Stadtrat Dr. Lorentz sieht einen dringenden Bedarf als gegeben an.

Stadtrat Zieger könnte sich noch mehr Mittel für diesen Zweck vorstellen, was aber in der Praxis wohl nicht realistisch sei.

Stadtrat Sahin unterstützt ebenfalls die Vorhaben und wünscht sich aber, dass man trotzdem die Kosten auch im Blick behalte.

Beschluss:

- I. Der Kindergartenbedarfsplan und die Notwendigkeit zum weiteren Ausbau des Betreuungsangebotes wird zur Kenntnis genommen.
- II. Zum bedarfsgerechten Ausbau des Kindergartenangebotes werden folgende Maßnahmen zur weiteren Umsetzung beschlossen:

Waldorfkindergarten

1. Erweiterung des Kindergartens um eine zweite Waldgruppe mit 20 Plätzen VÖ (Verlängerte Öffnungszeit) zum nächstmöglichen Zeitpunkt (realistisch 09/2020).
2. Der städtische Anteil für beide Waldgruppen wird auf 80% ab Inbetriebnahme der zweiten Gruppe festgelegt.
3. Im Haushalt 2020 sind die Investitionskosten (100.000 Euro) sowie die anteiligen Betriebskosten ab voraussichtlich 09/2020 (45.000 Euro) einzustellen. Die laufenden Betriebskosten für eine Waldgruppe betragen 170.000 Euro p.a.

Kindergarten St. Pankratius

1. Die im Gemeinderat am 18.10.2018 beschlossene Umwandlung des Kindergartens St. Pankratius (3 Ganztagsgruppen (GT) statt bisher 4 VÖ/GT-Gruppen) wird mit einer aktualisierten Kostenschätzung mit Baukosten i.H.v. 1,75 Mio. Euro zur Kenntnis genommen.
2. Der Anteil der Stadt wird mit 90% genehmigt (Gesamtanteil der Stadt rund 1,58 Mio. Euro).
3. Im Haushalt 2020 ist ein erster städtischer Anteil von 315.000 Euro anzusetzen.

Kindergarten St. Josef

1. Die Kostenschätzung für die Erweiterung des Kindergartens um 2 Gruppen VÖ mit Baukosten i.H.v. 1,7 Millionen Euro wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Anteil der Stadt wird mit 90% genehmigt (Gesamtanteil der Stadt rund 1,53 Mio. Euro.)
3. Im Haushalt 2020 ist ein erster städtischer Anteil von 612.000 Euro anzusetzen.

Erweiterung Zwergenschlösschen / Moltkestraße 19

1. Die Stadt stellt die Ausstattung der Einrichtung (1 Gruppe GT und ½ Gruppe VÖ) zur Verfügung.
2. Die Kosten i.H.v. 50.000 Euro wurden bereits bei der Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2020 berücksichtigt und werden genehmigt.

III. Der Stand der Erweiterungsoptionen im Bonhoeffer-Kindergarten (Gruppe GT durch den Umbau des angrenzenden Gustav-Adolf-Hauses) und Kindergarten Spatzennest (Aufstockung um 2 weitere Gruppen GT) wird zur Kenntnis genommen.

1. Die Verwaltung wird beauftragt, beide Optionen weiter zu verfolgen und ergänzend für die finale Entscheidung zum Erwerb und Umbau des Gustav-Adolf-Hauses eine Raumkonzeption samt Kostenschätzung zu beauftragen.
2. Ein Honoraransatz von 15.000 Euro wird für die Planungskosten Gustav-Adolf-Haus hierfür im Haushalt 2019 außerplanmäßig bereitgestellt und genehmigt. Da nicht abzusehen ist, inwiefern dies im Haushaltsjahr noch erfolgen kann, wird ein gleicher Ansatz noch für das Haushaltsjahr 2020 vorgesehen.
3. Für die Gesamtmaßnahme Ausbau Kindergarten Spatzennest wird im Haushalt 2020 ein Ansatz von 1,2 Mio. Euro eingestellt.
4. Weitere Beschlussfassung erfolgt nach entsprechender Vorlage zu beiden Vorhaben.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 6.2 Interkommunaler Kostenausgleich Kindergartenbetreuung
Vorlage: 2259/2019**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

1. Die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 20.203,91 Euro bei der Kostenstelle 36502101-44520000 für die Verbindlichkeiten gemäß Interkommunalem Kostenausgleich nach § 8a KitaG (Kindertagesbetreuungsgesetz) gegenüber der Gemeinde Plankstadt wird genehmigt.
2. Sollten darüber hinaus bis zum Jahresende weitere Anträge eingehen, so werden auch diese wegen dem Anspruch gegenüber der Stadt Schwetzingen überplanmäßig genehmigt.
3. Der Gegendeckung durch Wenigerausgaben bei der Kostenstelle 36502101-43180000 (Zuweisungen und Zuschüsse an Kindergärten) wird zugestimmt.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Sitzungsverlauf:

Stadtrat Lemke fragt nach dem Bestand der Wiederinstandsetzung der Duschen im Bereich der Kolpinghalle nach dem aufgetretenen Wasserschaden. Laut Frau Wicke vom Stadtbauamt sei der Schaden mittlerweile durch den Einbau einer Pumpe schon vor ca. 14 Tagen behoben.

